

Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

Staatlich anerkannte Fortbildung für Störfall- und I-Schutzbeauftragte. Aber auch für alle anderen Betriebe ist Notfallplanung (über-)lebenswichtig!



Termin

Mo. 08.03.2027, 09:00 Uhr –
Di. 09.03.2027, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.250,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.125,00 €*
Online-Teilnahme	1.250,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.125,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.06.2026, 17:49 Uhr

Notfallplanung – mehr als nur der BAGAP des Störfallbetriebs

Zum Thema

Ein wirksamer betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) wird unter anderem vom Störfallrecht gefordert. Die AwSV verlangt einen, ggf. mit externen Stellen abzustimmenden, Notfallplan (§44). Auch für herkömmliche BImSchG-Anlagen und Unternehmen, die weder dem Störfallrecht unterliegen noch eine AwSV-Anlage betreiben, empfiehlt es sich, einen Notfallplan sowie Maßnahmen zu erarbeiten, die einen Störfall bzw. Notfall verhindern oder die Auswirkungen mindern können.

Damit nach einem Ereignisfall der Betrieb wieder möglichst rasch aufgenommen werden kann, ist es wichtig, die Aufgaben und Abläufe des Business Continuity Managements (BCM) zu kennen. Nur so können weitere Ausfälle verhindert werden.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Notfallplanung, Notfallvorsorge und Notfallbewältigung. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan zu erstellen bzw. fortzuschreiben und an neue Entwicklungen anzupassen. Insgesamt werden die Grundlagen einer umfassenden Notfallvorsorge dargelegt.

Programm

09.03.2027

15:00–16:30	Spezielle Krisenthemen: Krisenkommunikation Nutzbarkeit von Verkehrswegen Psychosoziale Notfallversorgung Produktkontamination / Warenrückführungsmanagement - etc. Übergang zum Business Continuity / Management
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	Gefährdete Bereiche resilienter machen:
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:15	Teil 2 Organisation des Krisenmanagements
09:00–10:30	Teil 1 Organisation des Krisenmanagements Grundkonzept Krisen- vs. Risikomanagement Ursachen und Wirkung von Krisen Kategorisierung von Krisen Krisenstab / technische und organisatorische Aspekte Zusammenarbeit /...
14:45–15:00	Kaffeepause

08.03.2027

09:00–09:45 Rechtliche Grundlagen und aktuelle allgemeine Neuerungen im Störfallrecht

14:45–15:00 Kaffeepause

15:00–16:30 Teil II Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen

12:15–13:15 Mittagspause

09:45–10:30 Rechtliche Grundlagen zur betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehr sowie zu Notfallplänen

13:15–14:45 Teil I Auswirkungen und Szenarien / Maßnahmen bei:
Stoffaustritten in Luft, Grundwasser und Abwasseranlagen
Wärmestrahlung Druckwellen Trümmerwurf Hochwasser Starkregen etc.

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:15 Störungen:
Erhebliche Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs und Störfälle Externe Ursachen (IT/OT-Angriff, Unwetterlagen, Ausfall von Versorgungs- bzw. Entsorgungsleitungen...)
